

17. Wahlperiode

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Oliver Höfinghoff (PIRATEN)

vom 21. November 2012 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 22. November 2012) und **Antwort**

Gut beraten Berlin? (2)

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

1. Welche Kanzleien wurden seitens der Senatskanzlei und der Senatsverwaltungen seit 2002 mit Beratungsleistungen beauftragt?

2. Auf welchen Gegenstand bezogen sich diese Beratungsleistungen im Einzelnen? (Bitte aufschlüsseln nach Kanzlei und jeweiligem Auftrag)

3. In welcher Höhe bewegten sich die Kosten für den jeweiligen Auftrag? (Bitte aufschlüsseln nach Kanzlei, Auftrag und jeweiligen Kosten)

Zu 1.-3.: Wegen der erbetenen Angaben wird auf die Online-Datenbank verwiesen, in der u. a. von der Hauptverwaltung vergebene Gutachten und Beratungsdienstleistungen seit 2001 erfasst sind. Grundlage hierfür ist ein Beschluss des Hauptausschusses vom 16.03.2005, wonach sämtliche Gutachten und Beratungskonzepte im Auftrag der Berliner Verwaltung an einer Stelle elektronisch katalogisiert werden. Die Datenbank ist von den beauftragenden Stellen eigenständig und zeitnah zu pflegen. Auf die Eintragungspflicht wird regelmäßig mit dem jährlichen Haushaltswirtschaftsrundschreiben hingewiesen. Der Hauptausschuss erhält jährlich einen Bericht zu neuen Eintragungen. Die Datenbank ist für jeden Berliner Abgeordneten einsehbar. Das hierfür aus Datenschutzgründen erforderliche Passwort und weitere Informationen zur Datenbank sind abrufbar unter <http://www.verwaltung-berlin.de/sen/finanzen/haushalt/haushaltswirtschaft/gutachten.html>.

4. Ließ sich das Land Berlin von o. g. Kanzleien auch in gerichtlichen Auseinandersetzungen die o. g. Aufträge betreffend vertreten? Wenn ja, in welchen Fällen?

Zu 4.: Diese Angaben sind in der Datenbank nicht erfasst. Sie müssten daher nach erfolgter Einsicht von der beauftragenden Stelle gezielt nachvollzogen werden.

Berlin, den 14. Dezember 2012

In Vertretung

Klaus Feiler
Senatsverwaltung für Finanzen

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 19. Dez. 2012)